**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 8 (1892)

**Heft:** 51

**Buchbesprechung:** Literatur

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bringend geboten sei. Bestätigt sich die Nachricht, so fann fünftig der Maschinenmeister den Motor bei fich führen und geht er mit feinem gefüllten Reifesache auf die Balze, fo findet fich leicht Belegenheit, mit ber Maschine ein Stud Beld zu verdienen.

Abfantmafdine für Baufpengler. Bum Befleiben von profilirten Befimfen, Schornfteintöpfen und anderen Bebaude= teilen werden diese bekanntlich mit Bint: oder Beigblech= Beschlägen versehen, die bisher vom Klempner an Ort und Stelle nur mit Sammer und Bohle in die beabsichtigte Form gebogen murben, ober es mußte bies mit ichweren, nicht überall transportablen Mafchinen ausgeführt merben. bas Batent= und technische Bureau von Richard Lubers in Borlit ichreibt, ift nun neuerdings eine fleine, recht praftifche Mafchine tonftrnirt worden, welche ahnlich wie eine Blechicheere gebaut, diefe Profilirung in ichnellfter und eraktefter Beise ausführt, auch so leicht ist, daß fie bequem auf die Bauftelle, felbft auf Dacher und Schornfteine genommen werden fann. Ueberall, wo die Neuerung von Fachleuten gesehen wurde, war die sofortige Einführung berselben die Folge, ba bie Maschine ein bisher nicht vorhandenes, wirklich nütliches Sandwerfzeug barftellt.

Ausziehen von Schrauben aus Solz. Es bietet oft besondere Schwierigkeit, Schrauben, welche in Holz eingeroftet find, zu entfernen. Den Braftitern ift jedoch bas Mittel befannt, um die in den Bewinden festfitende widerfpenftige Schraube ohne Bewaltanwendung und ohne Nachteile für das Holz beweglich zu machen; es besteht einfach barin, ben Schraubentopf burch einige Augenblicke mit einem rotglubenben Gifen zu berühren. Die Schraube wird heiß und infolge ihrer raschen Ausdehnung brängt sie das rings um= foliegenbe Sola gurud. Ginige Drehungen mit bem Schraubenichlüffel vervollständigen die Loderung leicht.

## Literatur.

Der deforative Holzbau (Renaissance und modern) in feinen Einzelheiten und fleine Baulichkeiten für Zimmerer, Bautifchler Baubefliffene.

und Baubelitzene. Unter diesem Titel ist im Berlage von Bernhard Fries drich Boigt in Weimar ein Werk erschienen, das sich schon beim ersten Anblick empsiehlt. Dasselbe enthält in 36 kunstvoll aus-geführten Foliotaseln mit erklärendem Texte Borlagen zur Aus-schmückung aller vorkommenden Holzbauten nach neuen Mustern, dargestellt von den einsachsten bis zu reicheren Borbildern, umfaffend fowohl die Teile der Innenräume, als auch die der Façaden

falsend sowohl die Lette der Innentraume, als auch die der Façaden und der freistehenden Bauteile. Entworfen und herausgegeben wurden diese Borsagen von Max Graes, Architekt in Ersurt. Die Notwendigkeit der umfassenden Zeitausnützung, um in jedem Falle schness geeignete Muster für die sichtbar bleibenden Holzteile der verschiedensten Bauten zur Hand zu haben, ist jedem Bauthätigen fühlbar; denn es sehlt in dieser Nichtung an Werken, welche die gesuchten Teile getrennt von einander, als Einzelgruppen, veranschaulichen und dabei den verschiedenartigsten Bedürsnissen in bestiedigender Weite Nechung tragen.

befriedigender Beise Rechnung tragen. In diesem Berte ist eine Fülle von Motiven geboten, die vom einfachen zum reichen schreiten und gruppenweise veranichaulicht sind. Es enthält für die zartesten Glieder ebenso wie sür die derbsten Massen eine Auswahl gefälliger Formen und ist außer für die Arbeiten des Zimmerers und Bautischlers vielsach in verwands Es enthält für die garteften Glieder ebenfo wie für die derbten Gewerbefächern verwendbar.

Der Preis des Bertes (Fr. 12. 15) ift außerft gering im Berhältnis zu anderen Konkurrenzwerken, wie zu der lithographischen Husführung und da es in Wahrheit einem vorhandenen Bedürf-nise entspricht, durfte es bei seiner Reichhaltigkeit überall will-kommen sein. — Zu beziehen durch die technische Buchhandlung von **W. Seun jun.** in St. Gallen.

## Fragen.

- NB. Obgleich diese Rubrit nur für technische Informationen da ist, werden doch häufig Fragen rein kaufmännischer Natur, die in den Inseratenteil gehören, hier eingerückt; diese werden gewöhnlich mit einer Wenge von Offerten beantwortet, deren Beförderung uns Kosten und Mühe verursacht. Diese Auslagen werden wir künftig per Nacknahme beim Fragesteller erheben.
- 149. Ber liefert mietsweise girta 375 Quadratmeter Dachpappe auf eine Festhütte vom 20. bis 30. Mai nächsthin? Aus-kunft erteilt C. Hosmann, Schreinermeister in Laupen, Kt. Bern.

150. Ber liefert fertige Dachgiebelverzierungen in holz von irfa 3 Centimeter Dide? Offerten an Joh. Meier, Zimmermeister, Bülach, Kt. Zürich.

151. Bie behandelt man eigentlich das Ahornholz, um es

weiß zu erhalten?

152. Belder Möbelichreiner murde eine fehr rentable Möbel= handlung in einem fehr gewerbreichen Städtchen der Oftschweiz übernehmen? Möbelschreinerei fonnte nebitbei betrieben werden. Mit einigen hundert Franken mare einem ftrebsamen Manne baburch eine fichere Existenz geboten. Austunft durch A. Schirich, Schulgaffe 293, Bitterthur. 153. Ber liefert burre eichene Dillen von 90 Millimeter Dide

und gu welchem Breis?

154. Ber hatte zwei eiferne Scheiben mit Borden für Bandfagen mit zirfa 60 Centimeter Dide zu verfaufen und zu welchem Breis?

155. Bit eine Turbine "Snitem Girard", welche bei einem Gefäll von 3,70 Meter und einem Bafferquantum von 400-900 Liter gearbeitet, auch bei einem Gefäll von 2,90 Meter und bei

gleichem Basserquantum verwendbar, eventuell ist der Rupeffekt der gleiche, wie früher mit dem ganzen Gefälle?

156. Ber würde zirka 60 Quadratmeter dürre Ahornbretter geeignet sür Tischblätter, liefern, und zu was sür Preisen franko Station Zug gegen bar? Antwort an Kaver Schmid, Schreinerei,

Neuheim b. Zug 157. Ber hat einen zirka ein- bis zweipferdigen guten Petrolmotor zu vermiethen, eventuell für fpater zu vertaufen?

158. Wie kann ein guter, haltbarer Kitt für Gummi auf Eisen hergestellt werden, der Druct und Stöße aushält?
159. Wer liefert Emery-Patent-Schmirgelscheiben?
160. Wer ist im Fall, einem kantionsfähigen, soliden Mann, der eine Wasserichtung (Turbine) von 31/2 Pferdekräften und geionete Lakele heützt lahrende Beschötzigung 2. Reicht zu erzeinnete Lakele heützt lahrende Beschötzigung 2. Reicht zu erzeinnete geignete Lokale befigt, lohnende Beschäftigung, 3. B. leicht zu erslernende Fabrikation irgend eines Artikels, ins Haus vergeben?

161. Wer in der Schweiz liefert schnell und billig saubere Modelle und Kernkaften für leichten Mesingguß (Bentile, Hähne),

eventuell auch Modelle für Plattenformerei

#### Unttvorten.

Muf Fragen 114 und 119. Buniche mit Fragesteller in Rorre-

nu grungen ale und aler. Sumige mit Fragefeller in Korressponden zu treten. S. Haab, Säge, Bolhusen. Auf Frage 120. Unterzeichneter ist Lieserant von guten hagen-buchenen Steinhauerknüpfel und wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Karl Rauh, mechanische Drechslerei im. Epenmood-Langasse (St. Gallen).

Auf Frage 135. Pflanzenkübel in allen Dimensionen, roh und angestrichen, liefert in solider, schöner Arbeit und zu annehms-barem Breise J. Müller, Nüblerei, Altstetten-Zürich. Auf Frage 137. In der Schweiz giebt es viele Uhrseder-sabriten und kann sich Fragesteller nur gest. an Emil Bachmann

in Chaurbefonds wenden.

Muf Frage 128. Wir haben große galvanische Ateliers mit zwei Dynamomaschinen und tonnen allen Unforderungen der Reuzeit entsprechen. Nach eingefandtem Muster werden wir Ihnen mit Offerte und Lieferzeit naher treten. Selbling u. Romp., Rusnacht am Bürichfee.

Auf Frage 138. Bünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Fr. Grüring-Dutoit, Gartenmöbelsabrikation, Biel. Auf Frage 138. Wir empfehlen uns zur Anfertigung von eisernen Gartenmöbeln aller Art. Gebr. K. und F. Maier, Tägerweilen (Thurgau).

Auf Frage 115. Bir liefern alle Urten Bertzeugstiele und wünschen mit dem Fragesteller in Berbindung gu treten. Forftver-

waltung der Stadt Zürich.
Auf Frage 121. Theodor Büchi, Sägerei und Holzhandlung, Richtersweil, könnte Ihnen dienen.
Luf Frage 124. Wan hat allerdings durch eine scharswinklige Anlage der Leitung etwas weniger Kraftverluft, sedoch weniger, wenn in gebrochenem Bintel angelegt; allein bei beschriebener Anlage auf die iaft horizontale Länge von 55 Metern spielt die Luft als hemmschuh die größte Rolle, da erfahrungsgemäß bei Ausund Gintritt der Luft immer Unregelmäßigkeiten im Gang fpurbar find und hauptfächlich darauf geachtet werden foll, daß bei beiden Binteln ein Luft-Bu- oder Austritt angebracht werden fann, namentlich beim Füllen und Leeren der Leitung. Bin übrigens zu weiterer Auskunft gerne bereit. Th. Büchi, Mühlebauer, Richters-

weil (Zürich).
Auf Frage 127. Sie können auf ihre Anlage mit 5,5 Meter Gefälle keinen größern Rutsessetzeit auf durch ein Wasserrad, mit einer Röhrenzuleitung von 42 Centimeter Lichtweite auf und Wahrkraft pan 25% aleichkommt gegenabsteigend, was immer einer Mehrtraft von 25 % gleichkommt gegen-

über der best angelegten und fonftruirten Turbine. Auf Frage 119. Unterzeichneter wünscht betreffend Anfertigung von Treppen und Fenstern mit dem Fragesteller in Unterhandlung zu treten. J. Lüscher, Baumeister, Muhen (Aargau). Auf Frage 138 teile mit, daß ich solche Wirtschaftsmöbel ver-